

---

## 6.1. Globalisiertes Ich

→ Workshop für Kinder zu alltäglichen Konsumgütern

---

Deutschland Weltmeister? Ja, im Klamottenverbrauch. Jede\*r Deutsche kauft im Durchschnitt zwischen 40–70 Kleidungsstücke pro Jahr. Bei Lebensmitteln sieht es auch nicht so gut aus: Elf Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jedes Jahr im Müll. Auch schon Themen für Kinder? Davon ist Regina überzeugt und hat einen interaktiven Workshop zu kritischem Konsum entwickelt.

---

### Motivation und Ziele

„Der globale Handel ist eine der wichtigsten Globalisierungsfaktoren.“ Während ihres Freiwilligendienstes in Peru konnte Regina erleben, wie viele Produkte „Made in Germany“ dort zu finden sind. Zurück in Deutschland entdeckte sie Quinoa und weißen Spargel aus Peru. Die daraus folgende Preissteigerung für die dortige Bevölkerung ist genauso wie die negativen Folgen für das Klima ein gravierendes Problem. Daher ist es ihr wichtig, dass mehr Menschen darauf achten, welche Produkte sie kaufen und grundsätzlich selbstverständlicher das eigene Konsumverhalten hinterfragen. Schon Kinder und Jugendliche sollten ihrer Meinung nach für dieses Thema sensibilisiert werden.

So beschloss sie einen Workshop für Kinder zu konzipieren, der sie über Herkunft, Produktionswege und deren Auswirkungen auf Menschen und Umwelt von verschiedenen Nahrungsmitteln und Kleidung informiert und alternative Handlungsmöglichkeiten anbietet. Ihr Ziel ist es, dass auch schon Kinder bewusste Konsumvarianten kennenlernen, wie z.B.: saisonal, regional, bio oder second-hand einkaufen, auf Herkunft der Lebensmittel im Supermarkt achten, Dinge selbst machen und kaputte Gegenstände reparieren, anstatt sie wegzuschmeißen.

→ Wer sollte erreicht werden?

Die Mitarbeiter\*innen und Kinder einer Jungschargruppe (fünf bis fünfzehn Kinder; sechs Mitarbeiter\*innen)

Was ist konkret passiert?

Zwölf Mädchen einer Jungschargruppe und sechs Mitarbeiter\*innen der Gemeinde in Büchenbach nahmen am 11. und 18.6. an Reginas Workshops zu Kritischem Konsum teil. Der erste Tag drehte sich um den Lebensmittelkonsum.

Es wurden mehrere Spiele gespielt, ein Ausflug in den Supermarkt unternommen, um zu sehen, wie viele Produkte aus Deutschland oder gar der Region kommen, und welche Produkte im Gegensatz dazu, aus weit entfernten Ländern kommen. Regina erklärte, was regional und saisonal bedeutet und schaute mit den Kindern den Film *Der irrsinnige Weg der Erdbeere*. Zum Abschluss gab es eine Kostprobe – ob ein abgelaufenes Joghurt wirklich gleich schlecht schmeckt.

Eine Woche später trafen sie sich wieder zum zweiten Workshop, der sich um den Kleiderkonsum drehte, der anhand der „Weltreise einer Jeans“ thematisiert wurde.

Aus

### ACT and REFLECT!

Praxisprojekte der Fortbildungsreihe  
„Multiplikator\*in für Globales Lernen“  
2016–2018  
Evangelisches Forum entwicklungspolitischer  
Freiwilligendienst (eFeF)  
www.efef-weltwaerts.de

Die Kinder durften abschätzen, wie viel Kleidung ein durchschnittlicher Mensch in Deutschland wohl verbraucht, sie schauten den Film *Eine Jeans geht auf Reisen* und setzten sich mit Produktionsschritten und Wertschöpfungsketten auseinander. Regina zeigte anhand von Bonbons, wie die Aufteilung des Geldes beim Kauf einer Jeans ist, und zum Abschluss überlegten die Kinder sich Möglichkeiten für eine längere Nutzung der Kleidung.

Nach dem Workshop bekamen die Kinder Zettel mit Anregungen zum Thema. „Manche Kinder haben sich zum ersten Mal mit Konsum und der Herkunft von Produkten beschäftigt. Ich glaube durch das Projekt konnte ich bei den Teilnehmer\*innen ein Bewusstsein für kritischen Konsum schaffen.“ Bei einer späteren Befragung der Kinder konnten diese sich noch an viele Einzelheiten in Bezug auf den Umgang mit Lebensmitteln und Kleidung erinnern.

### Erfahrungen

→ Besonderheiten: „Mir hat die Eigenmotivation der Kinder gefallen. Obwohl es keine reinen Spiele-Stunden waren, waren sie voll dabei und von alleine motiviert zu lernen.“

→ Do No Harm Check: ● Wie kann man das Thema für Kinder so zugänglich machen, dass sie nicht aufgrund des komplexen Themas überfordert, oder gar abgeschreckt werden? ● Wie kann man die komplexen Zusammenhänge so vereinfachen, dass Kinder sie verstehen, ohne dabei Stereotype oder rassistische Bilder zu bedienen und/oder zu reproduzieren? ● „Bestimmte Konsumverhalten sollten nicht pauschal bewertet werden. Stattdessen sollte klar werden, dass es wichtig wäre, wenn alle mit mehr Bewusstsein einkaufen“

→ Probleme und ihre Überwindung: ● Filme waren teils zu anspruchsvoll (Kritik von Mitarbeiter\*innen) ● Schwierig, die Themen altersgerecht zu erklären. „Ich habe das überwiegend mit Bildern und Gegenständen versucht“ ● „Ich fand es schwieriger als gedacht, mit einer unbekannt Gruppe an einem zuvor unbekanntem Ort zu arbeiten“ ● Das Handout, das die Kinder mit nach Hause nahmen, wurde von den Familien nicht beachtet

→ Impulse für das nächste Mal: ● Mitarbeiter\*innen generell mehr einbeziehen ● Thema mit den Mitarbeiter\*innen vorher erarbeiten, damit sich diese mit dem Projekt mehr identifizieren ● Programmpunkte abgeben ● Zeitlich weniger von äußeren Faktoren abhängig sein

### Eckdaten

→ Datum und Ort: 11. und 18. Juni 2016  
jeweils 16–18.30 Uhr, Gemeindehaus, Büchenbach  
→ Projektkoordinatorin: Regina Reck (Mission EineWelt, Peru)  
→ Weitere Infos: *Der irrsinnige Weg einer Erdbeere*, [www.utopia.de/vom-feld-in-den-muell-diesen-weg-legt-dein-essen-zurueck-18251/](http://www.utopia.de/vom-feld-in-den-muell-diesen-weg-legt-dein-essen-zurueck-18251/)  
Zwei Videos zur Jeans auf Reisen:  
[www.youtube.com/watch?v=UQ8xiXMfBIA](http://www.youtube.com/watch?v=UQ8xiXMfBIA)  
[www.youtube.com/watch?v=WgcnNZ2NELI](http://www.youtube.com/watch?v=WgcnNZ2NELI)

„Die Birnen wachsen ja auch bei uns im Garten, das macht gar keinen Sinn, dass die aus Südafrika kommen.“  
— Ein Mädchen während des Workshops



The Extraordinary Life and Times of Strawberry | Save The Food | Ad Council

1.224.806 Aufrufe

👍 2392 🗨️ 54 ➡️ TEILEN ⚙️ SPEICHERN

The Extraordinary Life

1.224.806 Aufrufe



The Extraordinary Life and Times of Strawberry | Save The Food | Ad Council

1.224.806 Aufrufe

👍 2392 🗨️ 54 ➡️ TEILEN ⚙️ SPEICHERN

The Extraordinary Life

1.224.806 Aufrufe



The Extraordinary Life and Times of Strawberry | Save The Food | Ad Council

1.224.806 Aufrufe

👍 2392 🗨️ 54 ➡️ TEILEN ⚙️ SPEICHERN

The Extraordinary Life

1.224.806 Aufrufe





and Times of Strawberry | Save The Food | Ad Council

👍 2392    🗨️ 54    ➡️ TEILEN    ≡+ SPEICHERN

The Extraordinary Life and Times of Strawberry

1.224.806 Aufrufe

👍 2392



and Times of Strawberry | Save The Food | Ad Council

👍 2392    🗨️ 54    ➡️ TEILEN    ≡+ SPEICHERN

The Extraordinary Life and Times of Strawberry

1.224.806 Aufrufe

👍 2392



and Times of Strawberry | Save The Food | Ad Council

👍 2392    🗨️ 54    ➡️ TEILEN    ≡+ SPEICHERN

The Extraordinary Life and Times of Strawberry

1.224.806 Aufrufe

👍 2392